

Weinfeldern will seine tüchtigen Frauen würdigen

In Weinfeldern wird man ab 2010 in Frauenspuren wandeln können. Der Gemeinderat unterstützt die Vorbereitungsarbeiten mit 5000 Franken.

Weinfeldern – Die Idee ist nicht neu, aber sie ist gut: In Weinfeldern sollen ab 2010 Dorfrundgänge angeboten werden, bei denen speziell auf das Leben und Wirken von Weinfeldern Frauen hingewiesen wird. So genannte Frauenrundgänge gibt es bereits in Zürich, St. Gallen und Winterthur, aber auch in Frauenfeld und Amriswil, und sie erfreuen sich grosser Beliebtheit. Auch Weinfeldern muss sich mit seinen Frauen nicht verstecken. Persönlichkeiten, die das kulturelle, soziale und wirtschaftliche Leben im Thurgau stark prägten, gab es im Dorf genügend.

Mehrere Stationen

Man denke etwa an die Unternehmerin Els Müller-Model, die Kirchenmusikerin Maria Zeller, die den päpstlichen Orden Bene Merenti erhielt, die «Trauben»-Wirtin und Wohltäterin Rosa Gideon, Rosina Seeger-Meyer, die als erste Frau im Kanton Thurgau eine 1.-August-Rede hielt, die Dorfhebamme Olga Krapf, die Schlossbesitzerin Katharina Simon-Fehr. Auf dem Frauenrundgang gewürdigt wird bestimmt die Fotografin Marta Gubler-Waigand, die 2005 in ihrem 104. Lebensjahr starb. Die Rundgänge wollen an mehreren Stationen Leben und Wirken von Weinfeldern in verschiedenen Jahrhunderten und sozialen Schichten sichtbar machen und die geschichtliche Bedeutung von Weinfeldern unterstreichen. Sie wollen ebenfalls städtebauliche und gesellschaftliche Entwicklungen im Dorf aufzeigen. Das detaillierte Konzept für die Frauenrundgänge steht bereits; das Projekt befindet sich jetzt in der Vorbereitungsphase. In der Projektgruppe arbeiten Vorstandsmitglieder vom Thurgauer Frauenarchiv sowie Interessierte ehrenamtlich mit. Der Weinfeldern Gemeinderat unterstützt das Projekt ideell und finanziell. Für die notwendige Grundlagenarbeit hat der Rat aus dem Kultur- und Museumsfonds einen Beitrag von 5000 Franken bewilligt, wie die Gemeindekanzlei gestern mitteilte.

Ergänzung zu Führungen

In Weinfeldern werden bereits Rundgänge, sogenannte Dorfspaziergänge angeboten: vom Bankplatz ins Zentrum, über den Rathausplatz und durch das Oberdorf an die Frauenfelderstrasse. Zusätzlich sind thematische Führungen zu Schätzen in Räumen und Kellern, zu Plätzen und Höfen und zum Oberdorf im Programm. Die Frauenrundgänge wollen diese Führungen ergänzen.

ESTHER SIMON